

Geocaching Leutenberg

SALAMANDERTOUR



Naturpark
Thüringer Schiefergebirge/
Obere Saale





Impressum

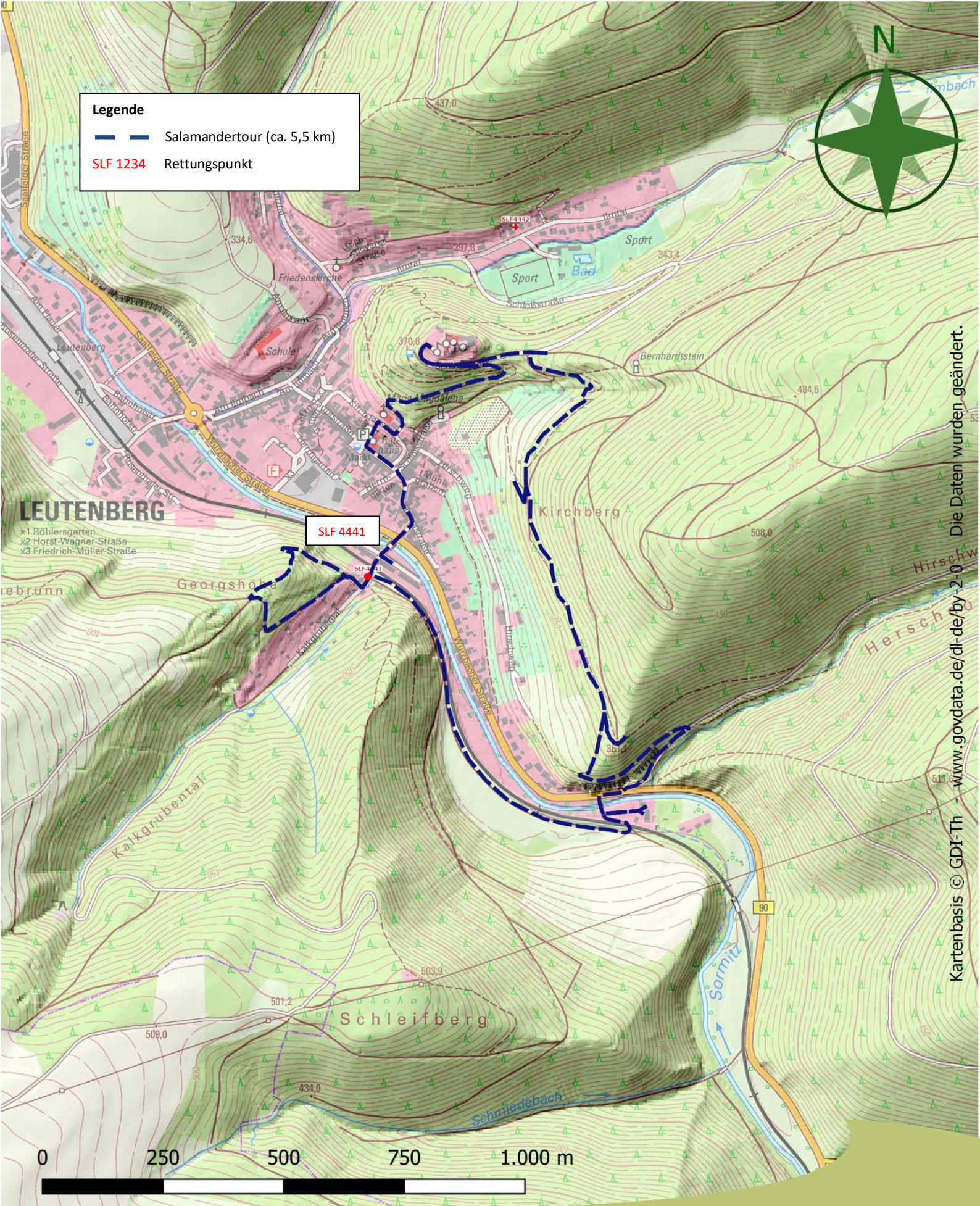
Herausgeber: Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale
Wurzbacher Str.16, 07338 Leutenberg
Telefon: +49 (361) 573925 090
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de
poststelle.schiefergebirge@nnl.thueringen.de

Inhalt und Gestaltung: Astrid Hornuff
Redaktion: Heike Gögelein
Druck: Werbung Röhlig
Redaktionsschluss: März 2021





Legende
— Salamandertour (ca. 5,5 km)
SLF 1234 Rettungspunkt



LEUTENBERG
x1 Böhlersgarten
x2 Horst-Wagner-Straße
x3 Friedrich-Müller-Straße

SLF 4441

SLF 4442

SLF 4443

Kartenbasis © GDI-Th - www.govdata.de/dl-de/by-2-0 Die Daten wurden geändert.



Naturpark
Thüringer Schiefergebirge/
Obere Saale





Geocaching Tour – Leutenberg

Name: ----- Gruppe: -----
Alter: -----
Telefonnummer: ----- Mail: -----
Postleitzahl: ----- Wohnort: -----
Startzeit: ----- Datum: -----

Informationen zur Tour:

Die Tour führt durch einzigartige Landschaften des Naturparkes Thüringer Schiefergebirges/ Obere Saale rund um den Ort Leutenberg.

Dabei erfährst du interessante Geschichten und Informationen über die Landschaft und die Tiere des Ortes.

Länge: ca. 5,5 Kilometer
Schwierigkeit: mittel, der Weg ist nicht barrierefrei (enge Waldpfade und Treppen)
Material: GPS-Gerät oder GPS-fähiges Handy (evtl. mit Internet und QR Code Scanner),
Zettel, Stift, Fotoapparat / Kamera

Bitte den Laufzettel und die Beschilderung auf der Tour gut durchlesen, dann kann man die Fragen richtig beantworten. Auf geht's! Startet das GPS-Gerät oder Handy und lauft zur ersten Station!

Hinweise und Informationen zur Nutzung von GPS

- Du kannst die GPS-Koordinaten mit deinem Handy z.B. über Google Maps abrufen. Du kannst aber auch Geocaching Apps wie „c:geo“ benutzen.
- Bei der Nutzung von Geocaching Apps wird dir die Richtung zum Ziel über einen Kompass angezeigt, ähnlich wie es bei einem GPS-Gerät der Fall ist. Bei einigen der Apps musst du dich allerdings anmelden und einen Account anlegen.
- Achtung: Es kann zu **Abweichungen** von bis zu **10 m** kommen und es wird die **Luftlinie** zum Ziel angezeigt! Achte deshalb darauf, dass du auf den Wegen bleibst, damit du die Tiere und Pflanzen im Naturschutzgebiet nicht störst. Manchmal musst du dafür kleine Umwege machen.
- Um dir deinen genauen Standort anzeigen zu können braucht dein Handy Kontakt zu mindestens 4 Satelliten aus der Erdumlaufbahn. Je mehr Satelliten dein Handy findet, desto genauer wird dein Standort angezeigt. Besonders im Wald ist das Signal deshalb nicht immer so gut und die Abweichungen sind größer.

Achtung Hinweis für Gruppen!

- **Festes Schuhwerk** und evtl. lange Hosen anziehen. Das Gelände kann verwachsen und steil sein!
- Du befindest dich im **Naturpark**. Gehe deshalb sorgsam mit deiner Umgebung um!
- Bitte die einzelnen **Stationen so verlassen, wie du sie vorgefunden hast!** Denn nur so macht es den Nachfolgern auch Spaß!
- Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe!
- Der Veranstalter übernimmt **keine Haftung** für Personen und Sachschäden!





Verhaltensregeln im Notfall

Wie meldest du einen Notfall?

Bitte *ruhig bleiben* und den Notfall möglichst konzentriert und nach folgendem Schema melden:

- **Wer?** Nenne deinen **eigenen Namen** und **deine Telefonnummer**.
- **Wo?** Gib bitte **deine Adresse** (Ort, Straße, Hausnummer wo du dich gerade befindest) und – wenn nötig – eine Wegbeschreibung mit markanten Punkten an. Gibt es einen Rettungspunkt in der Nähe?
- **Was?** Schildere, was passiert ist! Welches Krankheitsbild ist zu erkennen? (Bewusstlosigkeit, starke Schmerzen, Kreislaufschwankungen, Verbrennungen oder anderes)
- **Wann?** Teile bitte mit, wann der Notfall eingetreten ist.

Was kannst du selbst tun, bis der Arzt kommt?

- Lasse den Patienten nicht allein. Verändert sich sein Zustand erheblich, wird er z. B. bewusstlos, melde dies erneut der Einsatzzentrale.
- Lege die Medikamente bereit, die der Patient regelmäßig nimmt.
- Bewahre Ruhe, betreue den Patienten und rede mit ihm.
- Informiere dich beim behandelnden Arzt über individuelle Hilfe im Notfall, die du leisten kannst, bis der ärztliche Notfalldienst eintrifft.

Telefonnummern und Rettungspunkte:

Rettungspunkte am Weg:	SLF 4441 (Eingang Kalkgrubental, Sormitzbrücke)
Notruf:	112
Krankenhaus Saalfeld:	03671/ 540
Naturparkverwaltung:	Wurzbacher Straße 16 07338 Leutenberg 0361 57392 5090





Wegpunkte „Salamandertour – Leutenberg“

Herzlich willkommen auf der Salamandertour Leutenberg! Du hast zwei Möglichkeiten diese Route zu laufen: Wenn du am Naturparkhaus startest ist ST1 deine erste Station. Bist du mit dem Zug angereist, kannst du auch mit ST 8 auf dem Marktplatz beginnen. Folge den Koordinaten danach der Reihe nach und beginne, wenn du bei ST 17 angelangt bist einfach wieder bei ST1. Wir wünschen dir ganz viel Spaß beim Entdecken!

ST1: N 50° 33.392'
E011° 27.854'

Schön, dass du da bist! Du hast den ersten Wegpunkt gefunden und stehst jetzt vor dem Naturparkhaus. Finde heraus welches Tier das Wildtier des Jahres ist.

ST2: N 50° 33.374'
E011° 27.742'

Siehst du den kleinen Teich? Stehende Gewässer bieten einen ganz besonderen Lebensraum z.B. für Amphibien (Lurche). Amphibien sind Tiere, die sich die erste Zeit ihres Lebens im Wasser entwickeln. Erst wenn sie erwachsen sind kommen sie an Land. Der Feuersalamander gehört dazu. Welche weiteren Amphibienarten kennst du?

ST3: N 50° 33.555'
E011° 27.505'

Finde den Cache!

ST4: N 50° 33.663'
E011° 27.383'

Orientierungspunkt:

Der Hauptweg führt von hier aus nach rechts zu ST 7. Wenn du möchtest kannst du aber einen kleinen Abstecher zur Gustav Fehler Höhe machen. Von dort hast du einen wunderschönen Blick über die Stadt. Wenn du den Abstecher machen möchtest, folge den Koordinaten nun zu ST5.





BONUS ST5:

*N 50° 33.674'
E011° 27.309'*

Schön, dass du dich für unseren kleinen Abstecher entschieden hast! Der erste Teil des Weges führt durch einen dichten Wald. Welche Baumarten erkennst du? Tipp: Du kannst die Infotafeln als Hilfe benutzen.

In Wäldern wie diesem leben auch eine Menge Tiere. Schau dir die Tafeln genau an. Hast du schon mal eins davon in der Wildnis gesehen?

BONUS ST6:

*N 50° 33.664'
E011° 27.234'*

Toll, du bist oben angekommen. Genieße den Ausblick!

Ist dir die Tafel in der Hütte aufgefallen? Bestimmt hast du auf deinem Weg hierher auch schon einige dieser schädlichen Eindringlinge entdeckt. Überleg dir, was mit einer Plastiktüte passiert, wenn du sie hier in die Natur wirfst. Wo kann die Plastiktüte im schlimmsten Fall landen? Du kannst dir den Wind dabei als Motor und Flüsse und Bäche als Straßen und Autobahnen für die Plastiktüte vorstellen. Welchen Schaden kann sie anrichten und was kannst du dagegen unternehmen?

ST7:

*N 50° 33.689'
E011° 27.422'*

Finde den Cache!

ST8:

*N 50° 33.812'
E011° 27.389'*

Finde heraus welche besonderen Tiere der Naturpark hat.

Tipp: Zwei Wege sind ihnen gewidmet.





Auf dem Weg zu den nächsten Koordinaten kannst du sehr viel über die Tiere und Pflanzen der Region erfahren. Vielleicht ist dir schon aufgefallen, dass neben dem deutschen Namen auch immer ein lateinischer Name auf den Schildern steht. Das ist so, damit Menschen auf der ganzen Welt verstehen können, von welchem Tier gerade geredet wird, auch wenn sie den deutschen Namen nicht kennen. Die lateinischen Namen sind nämlich überall auf der Welt dieselben. Schreibe auf deinem Weg Richtung Burg alle Tiere mit ihren lateinischen Namen auf, die du findest!

ST9: N 50° 33.853'
E011° 27.476'

Finde heraus, wie alt ein Feuersalamander in der Natur werden kann. Wer ist der einzige Feind von erwachsenen Feuersalamandern?

ST10: N 50° 33.880'
E011° 27.619'

Orientierungspunkt

Hier bist du richtig, folge nun dem Weg hinauf zur Burg!

ST11: N 50° 33.919'
E011° 27.509'

Wann wurde das Schloss zum ersten Mal in der Geschichte erwähnt?
Heute wird das Schloss als Krankenhaus genutzt. Deshalb darf man auch nicht auf das Burggelände. Welche Krankheiten werden hier behandelt?

ST12: N 50° 33.900'
E011° 27.706'

Den Großteil des Weges hast du jetzt geschafft, es wird Zeit für eine kleine Pause. Während sich die Erwachsenen ausruhen, können alle Kinder gemeinsam den Cache suchen!





ST13: N 50° 33.819'
E011° 27.693'

Was fressen Feuersalamander?

ST14: N 50° 33.763'
E011° 27.640'

Was passiert mit dem König der Feuersalamander, nachdem er die Prinzessin gerettet hat?

ST15: N 50° 33.474'
E011° 27.823'

Finde den Cache!
Geh nun den Weg wieder ein Stück zurück, um die nächsten Koordinaten zu finden.

ST16: N 50° 33.440'
E011° 27.757'

Welchen Gefahren ist der Feuersalamander ausgesetzt? Überlege wem diese Dinge noch schaden können. Haben sie auch Einfluss auf dich? Was können wir alle dagegen tun?

ST17: N 50° 33.387
E011° 27.847

Geschafft! Du bist wieder am Naturparkhaus angekommen. Hier kannst du deine Lösungen überprüfen und dir eine kleine Belohnung abholen. Schau auch mal im Inneren des Naturparkhauses vorbei. Hier kannst du echte Feuersalamander im Terrarium bewundern! Sollte das Naturparkhaus nicht geöffnet haben, findest du die Lösungen zu den Aufgaben natürlich auch Online.





Lösungen und weiterführende Informationen

„Salamandertour – Leutenberg“

ST1:

Der Maulwurf *Talpa europaea* (2020)

Der Fischotter *Lutra lutra* (2021)

ST2:

Frosch, Kröte, Unke, Molch, (Feuer)Salamander

ST3:

Pilze sind die größten Lebewesen der Welt. In Oregon in den USA wurde ein Hallimasch gefunden, der sich über 9 Quadratkilometer erstreckt. Das ist etwa so groß wie 1200 Fußballfelder!

Der Pilz wächst dabei hauptsächlich als unterirdisches Geflecht, dem Myzel. Die Fruchtkörper, die wir im Wald finden, bildet der Pilz um sich fortzupflanzen.

BONUS ST5:

Baumarten: Rotbuche, Hainbuche, Birke, Fichte, Erle, weiter oben: Rosskastanie

Tierarten: z.B.: Reh, Eichelhäher, Eichhörnchen, Dachs, Rotfuchs, Mufflon, Feldhase, Buntspecht, Rothirsch, Wildschwein

BONUS ST6:

Der Wind trägt die Tüte in einen Fluss oder Bach, in dem sie immer weiter transportiert wird, bis sie schließlich im Meer ankommt.

z.B. Tüte aus Leutenberg -> Sormitz -> Loquitz -> Saale -> Elbe -> Nordsee

Auf ihrem Weg wird die Tüte in immer kleinere Teile zerrissen. Tiere verwechseln das Plastik mit Nahrung, fressen es und können verhungern, obwohl ihr Magen voll ist.

Was kannst du dagegen unternehmen?

- Nimm deinen Müll immer wieder mit nach Hause oder entsorge ihn in einem öffentlichen Abfallbehälter!
- Versuche möglichst Lebensmittel ohne Verpackung zu kaufen, du kannst Obst und Gemüse z.B. in einem Netz oder einer Tasche transportieren, die du immer wieder verwenden kannst. Benutze Brotzeitdosen und Glas- oder Edelstahlflaschen, die du mehrfach verwenden kannst für deine Pausenbrote und Getränke.
- Oft ist auch in Shampoo und Zahncreme Mikroplastik enthalten. Achte auf die Inhaltsstoffe oder benutze Naturkosmetikprodukte.
- Sammle Müll, der dir in der Natur auffällt und entsorge ihn richtig. Du kannst auch eine große Müllsammelaktion mit deiner Schule machen und gemeinsam mit deiner Klasse einen Tag lang deine Ortschaft von Müll befreien. Deine Lehrer unterstützen dich bestimmt dabei!

ST7:

pH: ca. 7

Ja, die Sormitz ist an dieser Stelle ein guter Lebensraum für Pflanzen und Tiere





ST8:

Feuersalamander, Wasserramsel

Tiere auf dem Weg zur Burg:

- Amsel: *Turdus merula*
- Waldmaus: *Apodemus sylvaticus*
- Großer Fuchs: *Nymphalis polychloros*
- Eichhörnchen: *Sciurus vulgaris*
- Mufflon: *Ovis musimou*
- Reh: *Capreolus capreolus*

Weitere Tiere abseits des Hauptwegs:

- Feuersalamander: *Salamandra salamandra*
- Kreuzotter: *Vipera berus*
- Waldkauz: *Strix aluco*
- Waldeidechse: *Lacerta vivipara*
- Siebenpunkt: *Coccinella septempunctata*
- Gemeine Kreuzspinne: *Araneus diadematus*

ST9:

- a) Bis zu 20 Jahre
- b) Der Mensch

ST11:

- a) 9. Jahrhundert
- b) Dermatologisches Fachkrankenhaus -> Hauterkrankungen

ST13:

Erwachsene Feuersalamander: Asseln, Schnecken, Spinnen, Maden, Regenwürmer, Insekten...

Feuersalamanderlarven: Larven von z.B. Eintagsfliegen oder Mücken

Grundsätzlich fressen Feuersalamander alle Tiere, die kleiner sind als sie und überwältigt werden können.

ST14:

Der König der Feuersalamander fällt ins Wasser und verwandelt sich in einen schönen Jüngling.

ST15:

01.04.1815 – 30.07.1898

Otto von Bismarck wurde 83 Jahre alt.





ST16:

- Pflanzenschutzmittelsprüher:
Pflanzenschutzmittel schaden oft nicht nur den Organismen, die sie bekämpfen sollen, sondern auch sehr vielen anderen Tieren und Pflanzen. Außerdem können sie ins Grundwasser gespült werden. Auch uns Menschen können sie schaden. Wir können sie zum Beispiel über die Luft oder das Trinkwasser und über Lebensmittel aufnehmen. Wenn die Pflanzenschutzmittel sehr giftig sind können auch Menschen krank davon werden. Am gesündesten für dich und die Tiere und Pflanzen in der Natur ist es, wenn möglichst wenige oder überhaupt keine Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft verwendet werden. Bei Bio-Lebensmitteln ist das häufig so.
- Begradigter Bach:
Begradigte Bäche fließen schneller als Naturbäche. Feuersalamander sind lebend gebärend, das heißt, sie legen keine Eier, sondern gebären kleine Feuersalamanderlarven. Diese setzen sie gerne an ruhigen, seichten Stellen im Bach ab. Wenn der Bach begradigt ist und zu schnell fließt, können die Larven weggetrieben werden. In größeren Bächen werden sie dann womöglich von Fischen oder Vögeln gefressen.
Begradigte Bäche erhöhen auch das Risiko für Hochwasserschäden und Überschwemmungen. Auch für uns Menschen ist es also oft besser, wenn wir den Bach in seinem natürlichen Bett fließen lassen.
- Menschen, die Salamander sammeln
- Straßen:
Nicht nur Feuersalamander werden häufig auf Straßen von Autos überfahren. Auch große Säugetiere wie Wildschwein, Fuchs oder Reh sterben häufig im Straßenverkehr. Jährlich sind es etwa 230.000. Das bedeutet, dass etwa alle 2-3 Minuten ein Tier im Straßenverkehr stirbt! Dabei sind noch keine Vögel und Amphibien mitgezählt. Eigentlich sind es also noch viel mehr. Besonders in der Dämmerung sollten Autofahrer deshalb sehr vorsichtig und langsam fahren. Am besten für die Tiere ist es natürlich, wenn du möglichst oft zu Fuß gehst oder mit dem Fahrrad oder dem Zug fährst.
- Ein Fichtenforst:
In einem reinen Fichtenwald finden Feuersalamander nicht genug Nahrung und Versteckmöglichkeiten. Außerdem ist der Boden oft nicht feucht genug für sie. Auch andere Tiere mögen es lieber, wenn der Wald abwechslungsreich ist, viele verschiedene Baumarten darin wachsen und auch immer wieder totes Holz auf dem Boden liegt, unter dem sie sich verstecken können.
- Ein Straßengulli

